

Losung und Lehrtext für Samstag, 3. Juni 2023:

„Demokratie braucht Religion“, lautet ein Buchtitel.

Der Autor, Hartmut Rosa, stellt ein biblisches Zitat ins Zentrum:

„Gib mir **ein hörendes Herz!**“

(die Bitte des jungen Königs Salomo an Gott; vgl. 1 Kön 3,9).

Dem Immer mehr, immer schneller in der Wirtschaft, in der Gesellschaft, in der Politik, im eigenen Leben, stellt der Autor die Idee einer Entschleunigung entgegen.

Es braucht nicht mehr Wachstum und Druck.

Das führt zu Unzufriedenheit und **Aggression**.

Es braucht eine andere Form der Weltbeziehung.

Es braucht „**ein hörendes Herz.**“

Diese Haltung fällt nicht vom Himmel.

Den Kirchen fällt heute die Aufgabe zu, den Menschen ein „hörendes Herz“ zu vermitteln. Davon ist Helmut Rosa überzeugt.

Menschen mit einem hörenden Herzen, können Strategien entwickeln, die den Menschen aus einer reinen Kosten-Nutzen-Rechnung und der Beschleunigung herauszureißen.

Bei der Entschleunigung des Lebens können auch die Losung und der Lehrtext für den heutigen Tag hilfreich sein:

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel.

Sacharja 9,9

Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

Matthäus 5,5

Das wäre es doch:

Ein Gerechter, ein Helfer, auf einem Esel,
der Kanzler, der Bundespräsident, die
Minister, und ich selbst
mit hörendem Herzen und entschleunigt.

Haben das die Leute vor 2000 Jahren verstanden?

Der König, der auf einem Esel eingezogen ist in Jerusalem, wurde eine Woche später ans Kreuz geschlagen.

Das sieht aus, als ob die Aggression das hörende Herz besiegt?

In meiner Kirche kenne ich Einen, der fährt beim Staatsbesuch in der Türkei in einem Renault Clio vor, in Brasilien benutzt er einen Fiat Idea, neulich im Südsudan war er wieder im Fiat unterwegs.

Umringt von der Security in großen SUVs wirkt das sehr eindrücklich.

Papst Franziskus will Zeichen setzen für einen Wechsel in der Klimapolitik, für eine gerechte Verteilung der Güter und Ressourcen unter den Völkern und Nationen, für den Frieden in der Welt.

Er lässt sich in einem kleinen Auto fahren

Das hörende Herz überwindet Aggression und Beschleunigung?

Na ja; die einfachen Menschen im Südsudan haben die Botschaft von Franziskus gut verstanden. Die Mächtigen dort fahren weiter im SUV.

Wer prophetische Zeichen setzt wird nicht nur verstanden. Das erfährt auch Papst Franziskus.

Bei vielen Menschen stößt seine Haltung zum Ukraine Krieg und dem Umgang mit Patriarch Kyrill in Moskau auf Unverständnis. Mit drastischen Worten geißelt er den Krieg und seine Verherrlichung, ohne dabei Namen zu nennen. Der Gesprächsfaden mit dem Patriarchat in Moskau soll nicht abreißen.

Mit dem hörenden Herzen die Aggression überwinden?

Franziskus hat die Haltung des Meisters aus Nazareth auf dem Esel verinnerlicht.

Er versucht in seiner Nachfolge glaubwürdig zu bleiben.

Sein Vorbild dabei ist der Arme aus Assisi, der sich vor 800 Jahren für die Schöpfung, den Frieden unter den Menschen und die Kirche eingesetzt hat.

Das hörende Herz hat inneren Frieden geschenkt?

Wer soll uns regieren?

Ich suche Menschen in den Fußspuren des Meisters aus Nazareth, die uns so regieren, dass die nächste Generation eine Perspektive auf ein gutes Leben hat.

Ich wünsche mir eine nächste Generation im Sinne des Lehrtextes:

Selig die Sanftmütigen, denn sie werden das Land erben.

Ich wünsche mir die Menschen mit einem hörenden Herzen.

Amen.

